

Beirat für Seniorinnen und Senioren der Landeshauptstadt Kiel

Fachgruppe Schutz und Sicherheit

Protokoll der Sitzung am 21.04.2022 10.00 – 12.00 Uhr

Protokollführerin: Norgart Manthei

Teilnehmer*innen: Rainer Schill, Renate Labusga, Bernhard Bröer, Norgart Manthei

Gast : Harald Tibus Sicherheitsberater für Senioren

Abwesend: Dr. Dieter Hartwig

TOP 1

Der Fachgruppensprecher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden

TOP 2

Vortrag von Harald Tibus über seine Tätigkeit und Erfahrungen als Sicherheitsberater für ältere Menschen.

Beleuchtet werden mehrere Punkte zum Thema : Sicherheit innerhalb und außerhalb der vier Wände

1.) Vorsicht Taschendiebe

Z.B.: Handtasche nicht in den Einkaufswagen legen

Tasche immer geschlossen halten

Fach mit Geldbeutel immer zum Körper hin tragen

Geldbeutel im Rucksack gehört nicht ins Außenfach

Geldbeutel gehört nicht in die Gesäßtasche

2.) Diebstahl in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

keine Wertsachen mitnehmen

Allein in NRW ist ein Schaden von 5,2 Millionen Euro im Jahr in Pflegeeinrichtungen bekannt.

3.) Trickdiebstahl

Fragen nach dem Weg (Stadtplan wird über die Handtasche gehalten)

Tasche immer vor dem Körper tragen

Tasche nie in den Fahrradskorb lege

4.) Betrug am Bankautomaten

PIN Eingabe abdecken

Diskretionsabstand lautstark einfordern

Geldabhebung sofort abbrechen wenn Tastatur oder Kartenschlitz zu dick erscheint

Papierüberweisung immer am Schalter ab geben, sie könnten aus den Briefkästen herausgefischt werden

5.) Wohnungstür

Niemand Fremdes in Wohnung lassen

Sperrriegel vom Fachmann an der Wohnungstür anbringen lassen

6.) Falsche Polizisten

Immer den Dienstausweis zeigen lassen, denn täuschend echte Polizeiformen und Dienstmarken können bei Ebay bestellt werden.

Dienstnummer von Polizeimarke und -ausweis müssen übereinstimmen

7.) Technische Hilfsmittel

Taschenalarne, Türklinkenalarm, und mobiler Türalarm sind sinnvoll

8.) Schlüsseldienste

Niemals bar bezahlen

mehr als 150 Euro ist Abzocke

TOP 3 Aussprache

Renate Labusga schlägt vor, mit dem NDR oder ARD Kontakt aufzunehmen.

Sinnvoll zur Prävention wäre, (ähnlich dem Format des früheren ``7. Sinn. ``) z. B. jeden Tag einen anderen

Spot zur Verhütung von Kriminalität, vor den Hauptnachrichten im Fernsehen zu zeigen.

Bernhard Bröer regt an bei der Polizei, einen Kontaktbeamten für Seniorinnen und Senioren zu installieren.

Rainer Schill fragt ob man zum Schutz von geistig eingeschränkten Personen Telefonnummern sperren kann.

Über die Fritzbox läßt sich einstellen, nur bestimmte Telefonnummern freizuschalten. Bei analogen Telefonapparaten ist dieses nicht möglich.

Wir bedanken uns bei Herrn Tibus für die interessanten Einblicke in dieses weite Feld der Kriminalität.

TOP 4 Informationen aus weiterem Vorstand und anderen Fachgruppensprecher

Keine

TOP 5 weitere Arbeits vorhaben

Vorschlag Bernhard Bröer:

Verkehrssicherheit und Digitale Sicherheit

Vorschlag Renate Labusga:

Infostand der Fachgruppe bei Veranstaltungen mit Polizei zu Fragender Sicherheit von Senioren

Harald Tibus bietet an:

Vortrag zur Einbruchssicherheit. Er würde uns verschiedene Geräte mit bringen.

TOP 6 Sonstiges

Wie beteiligen wir uns als Fachgruppe am Mobilitätsfest am 28. August ?

Wie händeln wir das Fahrradtraining in den einzelnen Stadtteilen? Mit Gesamtbeirat und mit den Ortsbeiräten besprechen.

Sitzungsende 12.15 Uhr

FdR

Norgart Manthei